

Es ist, eine eher seltene, Konstellation  
dass ein Maler  
für einen Kollegen, oder eine Kollegin spricht...

Ich, betrachte es als eine Ehre,  
dass ich heute hier stehen darf.  
Es ist mir eine Ehre und eine Freude dass ich,  
hier in der Galerie Winkelmann, die Einführung sprechen darf.

Für Sabine Thatje-Körper  
und für:  
PHYSIS 3

Guten Morgen meine Damen und Herren.

Physis  
ist ein griechischer, theologischer,  
philosophischer und wissenschaftlicher Begriff  
der in der Regel mit Natur,  
natürlicher Beschaffenheit  
oder Körperbeschaffenheit übersetzt wird.  
In der Biologie und in der Medizin  
wird der Wortbestandteil im Sinne von Wuchs,  
oder Gewachsenem verwendet.

Das Thema Natur,  
der ewige Kreislauf des Lebens.  
Die Bewegung... bedeutet sie,  
in ihrer Unendlichkeit  
nicht Leben schlechthin?

Hält man sich vor Augen, dass die Oberflächen der Arbeiten  
die Farben jedes Pinselstrichs,  
jedes einzelnen Elementes,  
aus welcher Substanz auch immer,

letztlich, aus unvorstellbar kleinen Einheiten zusammengesetzt sind,  
und diese Atome,  
oder die noch viel viel kleineren Kalápos  
die der ehrenwerte Budha Gautama Sidharta identifizierte,  
und die so winzig sind  
und die sich ständig  
und mit derart hohen Geschwindigkeiten bewegen,  
dass wir so eine Oberfläche als fest wahrnehmen.

Das, sind die roten Fäden  
die sich durch den Bilderzyklus PHYSIS ziehen.  
Dieser Zyklus besteht bis jetzt aus 3 Serien

Physis 1  
Das Bild liegt auf dem Boden.  
Von jeder Seite erschließt sich ihr ein anderer Blickwinkel.  
Von jeder Seite sieht sie etwas anderes  
wenn Thatje-Körper  
immer wieder - um das Bild herum läuft.

Betrachtet. Verwirft.  
Abwartet. Beobachtet.

Sie schaut auf einen Felsen.  
Oder sie schaut, wie aus einem Flugzeug,  
auf eine ganze Landschaft  
Es sind mineralische Oberflächen,  
teilweise aufgerissen,

der Natur nachempfunden,  
die in diesen Arbeiten überwiegen.  
Raue Oberflächen.  
Vor Augen geführte Vergänglichkeit.

Die Oberflächen zeigen sich ebenfalls „sinngemäß“ ...  
aber - weicher  
im Zyklus PHYSIS 2

Die Bilder lagen auch auf dem Boden...  
Das Thema:  
Organisches - im entferntesten Sinne Pflanzen

Das Material:  
Tusche und natürliche Pigmente

Physis 3  
Eine Waagerechte die sich durch die Bilder zieht  
war der Ursprungsgedanke der Künstlerin.  
Alle Bilder zeigen diese Linie

Für Thatje-Körper symbolisiert sie Horizont  
wie auch Unterteilung

Um diese Linie herum passiert immer etwas.  
Es sind Landschaften im weiteren Sinne,  
im Übertragenen Sinne,  
metaphorisch, wenn man sie zu deuten vermag.  
Landschaften, mit dem Anschein von Spiegelungen

Auch in dieser Serie  
ist das Zerstörende präsent.  
Die Flächen brechen auf  
Ich gehe nachher noch näher auf dieses Zerstörerische ein,  
in einem physischen Sinne...

Für den metaphysischen Aspekt  
möchte ich die Dame Kali bemühen.

Sie wissen schon, die Göttin,  
die mit 4,  
auf manchen Abbildungen sogar mit 10 Armen dargestellt wird  
und, die auch die Schwarze genannt wird...

Kali bedeutet  
aus dem Sanskrit übersetzt wörtlich:  
„Die Schwarze“  
und ist im Hinduismus eine bedeutende Göttin des Todes  
und der Zerstörung,  
aber - auch der Erneuerung.  
In alten Zeiten hielt man Schwarz für eine sehr weibliche Farbe  
und interpretierte sie eher als die Leere,  
aus der alles kommt,  
als jene,  
in der alles verschwindet. ...

Sabine Thatje-Körper arbeitet zu einem großen Teil  
mit selbst hergestellte Mischungen  
aus Öl und mineralischen Pigmenten

Die bemerkenswerten Bilder tragen unzählige Schichten,  
aufgetragen in unterschiedlichster Art und Weise  
aus Materialien wie z. B. Eisen, Kupfer, Erde  
die die Künstlerin wieder aufbrechen lässt, sich bewegen lässt...

zum Teil  
indem sie beim Rakeln mit den unterschiedlichsten Gegenständen  
unterschiedlichen Druck ausübt.

Zum Teil  
durch Antrocknen vor dem weiterverarbeiten...  
oder - dem genauen Gegenteil.

Zum Teil  
durch gekonntes und differenziertes Manipulieren  
der jeweiligen Konsistenzen  
genau im richtigen Moment.

Die Bilder entstehen ohne jedes Vorzeichnen  
direkt auf der Leinwand.

Zurück zum Material, zum Physischen

Der Maler Emil Schuhmacher  
ist für Sabine Thatje-Körper so etwas wie ein Gott

Er begann nach dem Zweiten Weltkrieg mit kubistischen Landschaften.  
In den 1950er Jahren entwickelte er Werke,  
die nur aus der Farbe lebten,  
ohne jegliches konstruktive Gerüst.  
Dominierendes Thema seiner Arbeiten  
sind die Eigenwertigkeit der Farbmaterie  
und deren psychische Wirkung.

Ich beschreibe die komplexen künstlerischen Prozesse,  
deren handwerkliche und technische,  
fast naturwissenschaftliche Fazetten deshalb eindringlicher,  
damit man wenigstens ansatzweise  
die Wege, die Thatje-Körper beschreitet,  
erklimmt,  
erforscht - erschafft  
nachvollziehen kann...  
allerdings ohne, ihre Geheimnisse bloß zu stellen  
das habe ich versprochen...

An dieser Stelle:  
vielen Dank für Dein Vertrauen Sabine,  
mir so einen genauen Einblick in Deine Arbeit zu gewähren...

Ganz ganz viele - heißt  
Unmengen!!!

von Schichten  
von Übereinander,  
von Untereinander  
von Miteinander  
Schichten schieben,  
umkehren,  
zerstören...  
Um wieder „neu“ zu beginnen  
Es ist eine fast meditative Arbeit,  
so die Malerin  
die sich von den Pinselstrichen und der Farbe leiten lässt

Kali gilt auch als Zerstörerin der negativen Kräfte und Illusionen  
die den Menschen daran hindern,  
Heil zu erlangen  
und den Geist zu befreien,  
um dem Kreislauf der Wiedergeburten,

dem Samsara, zu entkommen.

Thatje-Körper schafft Rätselhaftes...  
wieder und wieder...  
werden Farben, werden Materie  
zum Teil sogar auf der Leinwand ge- und ver-mischt

Die „Geschichte“ hinter, dem Material verändert sich  
mit der dessen Veränderung

Manchmal mit diffusem Hintergrund  
um das Thema deutlicher zu machen.  
Zu präsentieren,  
ohne - ihm einen Namen geben zu müssen

Manchmal wie ein Märchen...  
poetisch...  
die Linie aufgelöst...

Kali ist auch „Kala“, die Zeit  
und die Zeit vernichtet und verschlingt alles,  
Sie verändert permanent.  
Kalis Bedeutung beschränkt sich nicht auf den Todesaspekt.  
Man sieht sie auch als Beschützerin der Menschen  
und göttliche Mutter,  
als Kalima,  
deren zerstörerische Wut sich nicht gegen die Menschen,  
sondern, gegen Dämonen richtet. Innere wie Äußere.

Es geht darum  
innerste Gemütszustände auf die Leinwand zu bringen.

Auch mit dieser Ausstellung  
erweist sich Thatje-Körper als legitime Vertreterin Ihrer Zunft.

Die Informelle Malerei charakterisiert eine künstlerische Haltung,  
die das klassische Form- und Kompositionsprinzip ebenso ablehnt  
wie die geometrische Abstraktion.

Konstitutiv,  
ist das „Prinzip der Formlosigkeit“ im Spannungsfeld von,  
Formauflösung und Formwerdung.  
Radikale meinen  
Dass das,  
die - „authentische“  
Kunst sei...

Die unterschiedlichsten Werkzeuge  
derer sich die Künstlerin bedient,  
sind zum Instrument der Zerstörung geworden...  
Aber auch des Widerspruchs.  
Und letztlich, einer Wiedergeburt,  
zu einem neuen Augenblick  
Zum Jetzt

Die unzähligen Materialien die die Künstlerin einsetzt  
wie: Sand, Pappe, Harze, Farben, Metalle, Pigmente, Lacke.  
Die unglaublichsten Hilfsmittel.  
Sie alle sind Mittel zum Zweck geworden.


Sie alle sind zum Vehikel geworden,  
das uns das Reisen in diesen Schichten erst möglich macht.


Sie formen diese Bilder.

Diese Bilder können Geschichten erzählen

Und Sie, meine Damen und Herren  
dürfen sich selbst aussuchen...  
welche...

Ich danke Ihnen fürs Zuhören  
Galerie Winkelmann Wunstorf 26.08.2013



GALERIE  WINKELMANN

EINLADUNG



Einladung zur Vernissage  
**Sabine Thatje-Körper**

Vernissage:	Sonntag, 01.09.2013, 11:00-14:00 Uhr
Einführung:	Stefan Stettner
Musik:	Jeriel Winkelmann
Ausstellungsdauer:	01. September - 31. Oktober 2013
Öffnungszeiten:	Mo.-Do. 14:00-18:00 Uhr <i>auch nach telefonischer Vereinbarung</i>

Galerie Winkelmann, Neustädter Straße 26, 31515 Wunstorf, Tel. 05031-7000 800  
Mobil: 0160 - 158 20 67, E-Mail: heyangwinkelmann@yahoo.de, www.art-china.de

STARTSEITE

Zurück zur Übersicht  
LAUDATIONES